

[Das Budget sieht 190 Millionen Euro für die Konservierung von Fortpflanzungszellen von Militärangehörigen vor](#)

21.11.2024

Das Programm zur Konservierung von Fortpflanzungszellen für Militärangehörige wird im Januar 2024 in Betrieb genommen und vom Gesundheitsministerium gemeinsam mit dem Nationalen Gesundheitsdienst verwaltet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Programm zur Konservierung von Fortpflanzungszellen für Militärangehörige wird im Januar 2024 in Betrieb genommen und vom Gesundheitsministerium gemeinsam mit dem Nationalen Gesundheitsdienst verwaltet.

Gesundheitsminister Wiktor Ljaschko stellte fest, dass im Haushalt 190 Millionen Hrywnja für die Erhaltung der Fortpflanzungszellen von Militärangehörigen vorgesehen sind. Darüber berichtet der Korrespondent von Ukrinform am Donnerstag, den 21. November.

„Unabhängig davon gibt es ein neues Programm, 190 Millionen Hrywnja, so dass wir ab dem 1. Januar die Norm des Gesetzes erfüllt und den Mechanismus der Zahlung für die Haushaltsmittel für die Aufbewahrung von Keimzellen derjenigen, die zu den Streitkräften der Ukraine gehen, vorgeschrieben haben. Ab dem 1. Januar gibt es eine solche Möglichkeit, die Reihenfolge ist vorgeschrieben, nachdem das Budget diskutiert wird, aber das Budget sieht diesen Betrag vor“, sagte Ljaschko.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Gesundheitsministerium das Programm gemeinsam mit der NHSU verwalten wird.

Im nächsten Jahr wird das Programm für Zahnersatz und Zahnbehandlungen fortgesetzt, für das 750 Millionen Hrywnja vorgesehen sind.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Rada in zweiter Lesung einen Gesetzentwurf zur Änderung von Artikel 9 des Gesetzes der Ukraine über den sozialen und rechtlichen Schutz von Soldaten und ihren Familienangehörigen angenommen hat.

Im März hat die Werchowna Rada ein Gesetz zur Sicherung der Rechte von Soldaten und Polizisten auf sozialen Schutz verabschiedet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 252

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.